Protocoll.

der Abendsitzung vom 5. August 1848.

1. Dr. Hanby verliest ein von ihm verfasstes Plakat wegen auftauchender Gerüchte von Proklamirung der Republik in Wien.
2. Wird der Tagesbefehl, wegen der am 6. d. Mts. stattfindenden Einrücken der Nationalgarde und des k. k. Militärs, bezüglich der Zelindergebüret deutschlands veröffentlicht.
3. Dr. Schenk referirt über die Resultate der von Seiten gepflogenen Untersuchung, die in der Altervorstadt jüngst stattgefundene Katzenmusik betreffend. Er erwähnt, dass die acad. Legion sich dabei nur in dem Sinne, die gute Ordnung herzustellen, betheiligt habe. – Es wird beschlossen: a. seitens dieses Ausschusses den Bericht der Commission in den Zeitungen zu veröffentlichen, und b. das Ministerium des Innern schriftlich anzugehen, die Uebergriffe und Willkührlichkeiten der Wächter bei Veranstaltung von Begräbnissen durch eine gesetzliche Bestimmungen Schranken zu setzen.
4. Herr Wesely verlangt, dass sich eine Commission zu dem Herrn Minister des Innern u. zu jenem des Kriegs begebe und anfrage, ob im Falle vorkommender Versuche, die Republik auszurufen, das Militär oder vorhergegangene Requisition seitens der Nationalgarde einwirken werde. – Es werden zu diesem Ende die Herren Sr. Neustädter, Wesely und Ridegger abgesendet.
5. Dr. Hinda berichtet nach Aufrage beim Ministerium des Innern, dass über die zwischen diesem Ausschusse und dem Verwaltungsrathe der Nat: Garde bestehenden Differenzen in kürzester Zeitfrist werde verhandelt werden.
6. Erscheint Herr Lent. Schawel und rechtfertigt sich über sein Einschreiten gegen einen Ausschuss. – Wird zur Kenntniss genommen.
7. Beschwerde gegen einen gewissen Bergauer in Stockerau, wegen widerrechtlicher Beschränkung eines dortigen Wallfahrerhauses. – Wird dem Magistrat und der Nationalgarde zu Stockerau zum Schutze des Wallfahrerhauses aufgefordert, da sich zeigt, dass Letzterer im Rechte sei.
8. Doct. Müller berichtet über ein Ersuchen eines Comis Leitner, wegen einer Beschwerde gegen einen Fabrikanten der ihn entlassen hat, und Entschädigung fordert. – Wird auf den gerichtlichen Weg gewiesen, sich einen ex-offo-Advokaten zu nehmen.
9. Die 3. Compagnie IX. Bezirkes erlegt ihr monatliches Contingent von 8 fr C. M. für bedürftige Gewerbsleute. – Wird der Dank ausgedrückt und der Betrag dem Cassier übergeben.
10. Gerwa Fröhlich, Badhauseinhaber beschwert sich, dass ihm mehrere Arbeiter von dem Bau der Altlerchenfelder Kirche insultirt haben und bittet um Untersuchung. – Es wurde eine Commission ernannt, welche diese Angelegenheit bei der Wirthschaftlichen-Bezirks-Direktion anhängig mache, diejenigen Arbeiter heute zur Untersuchung vorgeladen und das Resultat mittheilen werde.
11. Beschw. über Beschwerde eines Bauer, wegen Aufgebrauch 7 Joch Gründe und wegen widerrechtlicher exekutiver Theilung seines Hauses, endlich wegen einer Injurie. – Beschlossen diese Angelegenheit einem Mitgliede zu übergeben, der sich bereit erklärt, der Bittstellerin in dieser Sache unter eigener Verantwortlichkeit Beistand zu leisten.

Der August Bach
provisorischer Vorsitzer

Franzevich
als Protokollführer

Württ. Landesbibliothek im Rathaus
Rb-4926